

Vereinbarung zwischen den Fachbereichen 5 und 3
Gültig ab WiSe 2012/2013

**Studium des Anwendungsfaches
Geowissenschaften
im Masterstudiengang
Mathematik**

Mathematikstudierende, die im Masterstudiengang das Anwendungsfach Geowissenschaften wählen, müssen Kenntnisse nachweisen, die denen des Moduls „Bausteine der Erde“ (daraus die Teile „Exogene und endogene Dynamik der Erde“ und „Geologische Kartenkunde“) sowie denen aus drei weiteren Modulen aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Geowissenschaften entsprechen.

Sie können dann Veranstaltungen im Umfang von 15 CP aus dem Angebot des Masterstudiengangs Geowissenschaften im Fachbereich 5 belegen, im Einzelfall können auch geeignete Veranstaltungen des B.Sc. Geowissenschaften oder des M.Sc. Marine Geosciences gewählt werden. Es wird empfohlen, sich vor der Wahl von Veranstaltungen im Studien- und Praxisbüro FB 5 sowie von Lehrenden aus den Geowissenschaften beraten zu lassen.

Der Fachbereich 5 ermöglicht Studierenden des M.Sc. Mathematik im Rahmen der jeweils verfügbaren Kapazität die Teilnahme an geeigneten Modulen, inkl. der zugehörigen Modulprüfungen entsprechend der Prüfungsordnungen des FB 5.

Für Mathematikstudierende geeignet sind:

- „Angewandte Geophysik: Methoden + Projekte“
(9 + 6 CP, 5+5 SWS, Methoden = WS, Projekte = SS)
- „Geotechnische Beschreibung des Untergrunds – Ingenieurgeologie“
(9 CP, 5 SWS, WS)
- „Allgemeine + Theoretische Glaziologie“
(9 + 6 CP, 5+5 SWS, Allg. Glaz. = WS, Theoret. Glaz. = SS)
Inhaltl. Voraussetzung: „Geodynamische Modellierung“ + „Geomathematik“ (im BSc belegt).

Aus dem Master Marine Geosciences können belegt werden: „Climate Change I: Fundamentals“ und „Climate Change II: Models and Data“ (CC I: 9 CP, 5 SWS; CC II: 6 CP, 5 SWS).

Ergänzend können Module aus dem 3. Jahr des B.Sc. Geowissenschaften absolviert werden, sofern sie noch nicht im Rahmen des Bachelorstudiums belegt wurden, z.B. „Explorationsgeophysik I, II“, „Geomathematik“ oder „Geodynamische Modellierung“ (je 6 CP, 5-6 SWS).

Andere Module, ggf. auch aus anderen Masterstudiengängen im FB 5, können nur nach Absprache mit dem FB 5 belegt werden.

**Musterstudienplan (Beispiel):
M.Sc. Mathematik mit Anwendungsfach Geowissenschaften**

1	Vertiefung 1 9		Verbreiterung 1 9	Allgemeine Glaziologie 9	27
2	Vertiefung 2 9	Reading 9	Seminar zur Verbreiterung 6	Theoretische Glaziologie 6	30
3	Seminar zur Vertiefung 6	Course 9	Verbreiterung 2 9	Ergänzungsfach 9	33
4	Masterarbeit mit Kolloquium 30				30
				96	15 + 9 120